

[1516] - genau einhalten zu wollen. Auch bitten sie den Ambassadoren, wie sie dies zuvor schon mehrmals mündlich und schriftlich getan, seine *"villgültige officia an seinem höchsten Orth ... anzuwenden, damit nit allein die Interessirte der 1635. 36. und 37. ten Ansprachen die schon lang ... gesuchte ... Satisfaction erhalten, sondern auch denen Eydtgnos. Kauffleüthen und der Statt Basell der freye handell und wandell vergünstiget, und auch das Bistumb Basell als respective mit einer löbl. Eydtgnosenschaft Verpündtet in bishärigem ruhestandt ... ohnalterirt gelassen werden möchte"*.

Kanzlei [der Grafschaft] Baden

Kopie - AH 2, 318-319 - Blatt 319^r leer

83

1693 März [12.] 2.

MANDAT VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH, DASS DIE
FRUECHTE NICHT AUSSERHALB DES TERRITORIUMS VON ZUERICH
VERKAUFT WERDEN DUERFTEN

Druckwerk - Handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite: "Ambthaus Cappell".
s. Abb. am Schlusse von AH 2 - AH 2, 320

84

1692 Juni 18.

A

BESTAETIGUNG VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, NIKLAUS
III. ITEN ZUM LANDVOGT DES RHEINTALS GEWAEHLT ZU
HABEN

Da in diesem Jahre die Besetzung der Landvogtei im Rheintal *"dem gewöhnlichen umgang nach"* an Zug sei, habe die Landsgemeinde im vergangenen Mai den Altammann Niklaus III. Iten *"durch gunst undt Mittell des glückhs mit der mehrern handt undt grösseren Wahl, ohnn einiche Ungebührende undt verbottne Mittell"* zum Landvogt des Rheintals gewählt. Mit dem vorliegenden *"Schein"* bestätige man dies und hoffe auch, dass die mitreg. Orte oder deren Tagsatzungsgesandte an der kommenden Jahrrechnung in Baden genannten Iten als Landvogt konfirmieren und bestätigen würden. Gleichzeitig sei man auch der guten Zuver-

sicht, Iten werde eine tadellose Amtsführung gewährleisten, die den Untertanen zum Wohle, ihm selber aber zu Ruhm und Ehre gereiche.

Melchior Iten, Landschreiber von Zug

Original, mit Siegel von Zug - AH 2, 321-322 - Blatt 322^r leer

85

1695 Februar 26., Rathaus in Baar

A

VERHANDLUNGEN IM SOGENANTEN RIEDHANDEL ZWISCHEN PETER WEBER UND CHRISTOPH ANDERMATT

"h. Aman [Christoph] an der Mat Proponiert vohr dem Ehrenausschuz undt Deduciert den Verlauff vohn seinem anfang.

1. *begehrt reparation der Ehren*
2. *abtrag der umbkhösten*
3. *Wüssendt sie dan wol das sie umb das Riedt 450 Gl. hinwiderumb schuldig seynd.*

Dise Puncta sindt dem h. [Peter] Wäbern Eröffnet undt andtwohrtlich Erfolget.

1. *sie wollendt auch den handel nit Disputiren*
2. *haltendt sich an der Stat undt Ambt Urteil ohne alteration Ihrer Rechten, für welche sie Protestierendt.*
3. *begehrendt sie vohr allen dingen Ein Erklerung ob sie vohn dem Riedt abstehen undt Zurukhgeben wollen.*
4. *daruber dan vohn dem Eint undt anderen Zu reden sein werde.*
5. *die scheltungen seyendt anderst als uber die Stat undt ambt Urteil geflossen.*

Hieruber Eröffnet ein gemein baar uber genommenen abtritt Ihre Erklerung dahin.

1. *die Stat undt Ambt Urteil sie Eben die Ursach diser witleüffigkeit, wie Steiff sie sich an selbiger haltet Je krefftiger sie darwider Protestierendt hate man alten bräuchen, libel [von 1604] undt Stat undt ambtbuech verbleiben.*
2. *das Riedt sie Krafft Ihren habendten Rechtenn ordenlich bezogen, wirklich vohnn Einer Jnn andere handt verlauffen, also dass sie sich wider heüt noch ein andern tag Endtschliessen werden solches Zurukh Zuegeben.*